

Plötzlich befand sich Franz Horn auch im Weihnachtszimmer. Wir hatten ihn gerade holen wollen, er war aber schon ohne Aufforderung gekommen und auch ein Zeuge unsrer Deklamationen gewesen.

„Du kannst dein Gesang man schlecht,“ sagte er zu mir. „Hast dich ja woll gar kein Mühe bei gegeben!“

Ich war tief gekränkt — er aber steckte die Hände in die Taschen, und, mit seinen strahlenden Augen unverwandt in die Lichter der Bäume blickend, sagte er mein Weihnachtslied ohne jeden Anstoß auf und Jürgens Lied gleichfalls.

Ihn störte gar nichts — weder die ungewohnte, für sein Auge doch glänzende Umgebung noch die fremden großen Leute, die um ihn herumstanden und ihn betrachteten. Als er geendet hatte, wandte er sich wieder zu Jürgen und zu mir.

„Das hab' ich in Schule gelernt und denn bei die Ohlsh aufgesagt. Sie kann die Dingers auch!“

Unsere Geschenke erregten kaum seine Neugier; nur Kuchen ließ er sich gern schenken, und als sich plötzlich ein großer Kummeltopf für ihn fand, da jubelte er vor Vergnügen. Dann gingen die Ohlsh und er sehr einträchtig nach Hause, und die Prophezeiung der Köchin, daß Tante und Nefse in kurzer Zeit an den Folgen des Genusses emer schier unglaublichen Quantität von Milchreis und „Pfortchen“ sterben würden, erfüllte sich nicht; im Gegenteil, die Alte sah im Winter sehr frisch aus. Sie bewies unserm Hause ein dauerndes Wohlwollen dadurch, daß sie seit jenem Weihnachtsabend jede Woche einmal kam und sich Essen holte. Wenn sie nach ihrer Ansicht nicht genug bekam, schalt sie die Köchin so energisch aus, daß diese förmlich Angst vor ihr hatte.

Franz begleitete sie häufig, und wenn er sich auch manchmal noch dringend wünschte, seine Ohlsh durchprügeln zu können, so merkten wir doch, daß Nefse und Tante sich auf ihre Art sehr liebten. Der Junge wurde groß und stark — auch seine Wildheit nahm nicht ab. In der Weihnachtszeit bekam er immer einen Kummeltopf von uns, über den er sich mehr freute als über den dabei geschenkten Anzug.

9.

Als er eben dreizehn Jahre geworden war, war er in der Frühlingszeit ganz plötzlich verschwunden — er war wie so viele unserer